



Aufruf zum Frühjahrsputz

04.04.2020, ab 9:00 Uhr

Treffpunkte:

Oberheinsdorf

- am Spielplatz Oberheinsdorf

Hauptmannsgrün:

- Informationstafel
an Einmündung Buchenweg/ Hauptstraße
- Zufahrt (Schranke) zum Gelände Mühlteich
- Gedenkfläche gegenüber Schweizerhaus



Helfen auch Sie unsere Ortsteile zu verschönern.

**Jede helfende Hand
ist herzlich willkommen**

INFORMATIONEN

Die Stadt Reichenbach im Vogtland als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Reichenbach/Heinsdorfergrund macht für die Gemeinde Heinsdorfergrund Folgendes bekannt:

Öffentliche Bekanntmachung

über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Heinsdorfergrund am 19. April 2020

Gemäß § 7 Absatz 3 Kommunalwahlgesetz (KomWG) i. V. m. § 20 Absatz 1 Kommunalwahlordnung (KomWO) wird Folgendes bekannt gemacht:

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18. Februar 2020 den eingereichten Wahlvorschlag für die Wahl zum Bürgermeister geprüft und über dessen Zulassung oder Zurückweisung entschieden.

Der Gemeindevwahlausschuss hat den nachfolgend aufgeführten Wahlvorschlag gemäß § 19 KomWO zugelassen und deren Reihenfolge nach § 19 Absatz 7 KomWO i. V. m. § 19 Absatz 5 und Absatz 6 KomWO wie folgt festgestellt:

Bezeichnung des Wahlvorschlags (Name der einreichenden Partei oder Wählervereinigung, Kurzbezeichnung/Kennwort, bei Einzelbewerber Familienname)	Bewerberin/ Bewerber (Familienname, Vorname)	Geburtsjahr	Beruf oder Stand	Anschrift (Hauptwohnung)
CDU – Offene Liste	Dick, Marion	1961	Verwaltungsangestellte, ehrenamtliche Bürgermeisterin	Oberheinsdorfer Weg 10, 08468 Heinsdorfergrund OT Hauptmannsgrün

Hinweis:

Bei der Wahl zum Bürgermeister findet eine Mehrheitswahl statt, da nur ein Wahlvorschlag zugelassen wurde. Der Stimmzettel enthält zusätzlich eine freie Zeile, in die jede wählbare Person eingetragen werden kann.

Reichenbach im Vogtland, den 19.02.2020


Raphael Kürzinger
Oberbürgermeister



Die Stadt Reichenbach im Vogtland als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Reichenbach/Heinsdorfergrund macht für die Gemeinde Heinsdorfergrund Folgendes bekannt:

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Heinsdorfergrund am 19. April 2020 und eines etwaigen zweiten Wahlgangs am 17. Mai 2020

- Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Gemeinde Heinsdorfergrund wird an den Werktagen in der Zeit vom **30. März 2020** bis **03. April 2020** während der allgemeinen Öffnungszeiten
Montag, 30. März 2020 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag, 31. März 2020 von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch, 01. April 2020 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 02. April 2020 von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag, 03. April 2020 von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

im Bürgerbüro der Stadt Reichenbach im Vogtland, Markt 7 in 08468 Reichenbach im Vogtland für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Zugang zum Bürgerbüro ist barrierefrei.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft macht, aus denen sich eine Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom **30. März 2020 bis zum 03. April 2020**, spätestens am **03. April 2020 bis 13:00 Uhr**, bei der **Stadt Reichenbach im Vogtland, Bürgerbüro, Markt 7 in 08468 Reichenbach im Vogtland** schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift, eine Berichtigung beantragen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **29. März 2020** eine Wahlbenachrichtigung. Diese gilt auch für einen etwaigen zweiten Wahlgang. Neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt. Die Wahlbenachrichtigungen werden in Form eines Briefes versandt.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die im Berichtigungsverfahren in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, werden unverzüglich nach ihrer Eintragung benachrichtigt, es sei denn, sie haben bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl zum Bürgermeister durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Wahlgebietes, Gemeinde Heinsdorfergrund, oder durch Briefwahl teilnehmen.
5. Einen **Wahlschein** erhält auf Antrag
 - 5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - 5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter, wenn
 - a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
 - b) sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis entstanden ist oder
 - c) sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **17. April 2020, 16:00 Uhr** und für den etwaigen zweiten Wahlgang bis zum **15. Mai 2020, 16:00 Uhr**, bei der **Stadt Reichenbach im Vogtland, Bürgerbüro, Markt 7 in 08468 Reichenbach im Vogtland** mündlich, schriftlich, durch Telefax oder Telegramm, per E-Mail, durch ein virtuelles Formular (Online-Wahlscheinantrag) auf der Internetseite der Stadt Reichenbach im Vogtland www.reichenbach-vogtland.de unter dem Link Wahlen oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung beantragt werden. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig.

Der Online-Wahlscheinantrag kann bis zum **17. April 2020, 16:00 Uhr** und für den etwaigen zweiten Wahlgang bis zum **15. Mai 2020, 16:00 Uhr** genutzt werden.

Im Falle einer Beantragung per E-Mail ist diese ausschließlich an buengerbuero@reichenbach-vogtland.de zu richten. Um eine zweifelsfreie Identifikation des Antragstellers zu ermöglichen, ist dabei die Angabe von Familienname, die Vornamen, Wohnanschrift sowie

dem Geburtsdatum oder der Wählerverzeichnisnummer zwingend erforderlich.

Ein Wahlberechtigter der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist und für die erste Wahl einen Wahlschein erhalten hat, bekommt für den etwaigen zweiten Wahlgang von Amts wegen wieder einen Wahlschein ausgestellt, sofern er hierauf nicht ausdrücklich verzichtet hat.

In den Fällen gemäß Punkt 5.2. Buchstabe a) bis c) und wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich ist, kann der Antrag noch **bis zum Wahltag bzw. dem Tag des zweiten Wahlgang, 15:00 Uhr** gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm **bis zum Tag vor der Wahl bzw. vor dem zweiten Wahlgang, 12:00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte zugleich folgende Briefwahlunterlagen:
 - einen amtlichen **hellgelben Stimmzettel** für die Bürgermeisterwahl, für den etwaigen zweiten Wahlgang einen **hellgrünen Stimmzettel**
 - einen amtlichen **hellgelben Stimmzettelumschlag**, für den etwaigen zweiten Wahlgang einen **hellgrünen Stimmzettelumschlag**
 - einen amtlichen **roten Wahlbriefumschlag**, für den etwaigen zweiten Wahlgang ebenfalls einen **roten Wahlbriefumschlag**, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
 - die Hinweise für Briefwähler.

An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als **vier** Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie vor der Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bzw. Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs 18:00 Uhr** eingeht.

Der amtliche Wahlbrief wird durch die Deutsche Post AG unentgeltlich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland als Briefsendung ohne besondere Versendungsform befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Informationen zum Datenschutz

Diese Bekanntmachung ist zugleich die datenschutzrechtliche Information der Betroffenen im Sinne von Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung über die für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses und für die

Erteilung eines Wahlscheins verarbeiteten personenbezogenen Daten:

7.1.

- a) Wurde ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis gestellt oder eine Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages bzw. der Berichtigung auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i.V.m. § 4 des Kommunalwahlgesetzes und § 9 Kommunalwahlordnung.
- b) Wurde der Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i.V.m. § 5 Absatz 1 des Kommunalwahlgesetzes und den §§ 12 und 13 der Kommunalwahlordnung.
- c) Haben Sie eine Vollmacht für die Beantragung eines Wahlscheins und / oder für die Abholung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ausgestellt, so erfolgt die Verarbeitung der von Ihnen und dem Bevollmächtigten in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Prüfung der Bevollmächtigung und der Berechtigung des Bevollmächtigten für die Beantragung eines Wahlscheins bzw. den Empfang des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i.V.m. § 5 Absatz 1 des Kommunalwahlgesetzes und den § 13 Absatz 2, § 14 Absatz 4 und 6 der Kommunalwahlordnung.
- d) Die Gemeinde führt Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine § 14 Absatz 8 der Kommunalwahlordnung, ein Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine, § 14 Absatz 11 der Kommunalwahlordnung, sowie ein Verzeichnis über die Bevollmächtigung und die an sie ausgehändigten Wahlscheine, § 14 Absatz 4 und 5 der Kommunalwahlordnung.

7.2. Sie sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Eine Bearbeitung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis, der Berichtigung des Wählerverzeichnisses und des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheines sowie die Erteilung bzw. Aushändigung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen an einen Bevollmächtigten ist ohne die Angaben nicht möglich.

7.3. Verantwortlich für die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten ist die Stadt Reichenbach im Vogtland als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Reichenbach/Heinsdorfergrund. Die Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten sind:

Postanschrift:

Stadtverwaltung Reichenbach im Vogtland, Markt 1, 08468 Reichenbach im Vogtland, E-Mail: datenschutz@reichenbach-vogtland.de.

7.4. Im Falle einer Beschwerde gegen die Versagung der Eintragung ins Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins ist der Empfänger der personenbezogenen Daten der Kommunalwahlen das

Landratsamt Vogtlandkreis, Postplatz 5, 08523 Plauen als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde. Im Verfahren der Wahlprüfung / Wahlanfechtung können auch die zuständigen Rechtsaufsichtsbehörden, die Verwaltungsgerichte sowie der Sächsische Verfassungsgerichtshof, im Fall von Wahlstraftaten auch die Strafverfolgungsbehörden und andere Gerichte Empfänger der personenbezogenen Daten sein.

7.5. Wählerverzeichnisse, Wahlscheinverzeichnisse, Verzeichnisse der ungültigen Wahlscheine sowie Verzeichnisse über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine sind nach Ablauf von sechs Monaten seit der Wahl zu vernichten, soweit nicht gemäß § 62 Absatz 2 der Kommunalwahlverordnung

- der Bundeswahlleiter mit Rücksicht auf ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren etwas anderes anordnet,
- die Entscheidung über die Gültigkeit der Kommunalwahl noch angefochten ist oder
- sie für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstraftat von Bedeutung sein können.

7.6. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu: Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung), Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung), Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung) und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung). Einschränkungen ergeben sich aus den wahlrechtlichen Vorschriften, insbesondere durch die Vorschriften über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und den Erhalt einer Kopie, § 4 Absatz 2 des Kommunalwahlgesetzes i.V.m. § 8 Absatz 2 und 3 der Kommunalwahlordnung, durch die Vorschriften über die Berichtigung des Wählerverzeichnisses, § 4 Absatz 3 und 4 der Kommunalwahlordnung i.V.m. § 9 Absatz 1 der Kommunalwahlordnung und die Lösungsfristen (siehe Punkt 5).

7.7. Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Ihre Beschwerde an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (Postanschrift: Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Postfach 11 01 32, 01001 Dresden; E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de) richten.

Reichenbach im Vogtland, den 19. Februar 2020

Raphael Kürzinger
Oberbürgermeister



Hinweis an alle Wählerinnen und Wähler für die Wahl zum Bürgermeister!

Bis spätestens 29. März 2020 erhalten alle Wahlberechtigten der Gemeinde Heinsdorfergrund für die bevorstehende Wahl zum Bürgermeister eine Wahlbenachrichtigung.

Erstmalig erhalten Sie nicht die übliche Wahlbenachrichtigungskarte sondern einen **Wahlbenachrichtigungsbrief**. Der Briefumschlag ist mit einem entsprechenden Hinweis bedruckt. Bitte beachten Sie, dass es sich bei dem Brief um **keine Werbepost** handelt.

Öffnen Sie bitte Ihren Wahlbenachrichtigungsbrief, denn dieser enthält alle wichtigen Informationen zu Ihrem Wahllokal und zur Beantragung von Briefwahlunterlagen.

Bitte bewahren Sie unbedingt den Wahlbenachrichtigungsbrief auf. Sie benötigen ihn am Wahlsonntag im Wahllokal.

Ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht!

Am 19. April 2020 findet die Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Heinsdorfergrund statt.

Ohne das freiwillige Engagement aller Wahlhelfer wäre die Durchführung einer Wahl nicht möglich. Dafür benötigt die Gemeinde Heinsdorfergrund die Unterstützung von ehrenamtlichen Wahlhelfern.

Die ehrenamtlichen Wahlhelfer begleiten in einem Wahllokal den Ablauf der Wahlhandlung und zählen das Wahlergebnis des Wahlbezirkes aus. Der Wahlvorsteher teilt zwei Schichten ein, eine Vormittags- und eine Nachmittags-schicht. Ab 18:00 Uhr treffen sich alle Mitglieder des Wahlvorstandes zum Auszählen und Feststellen des Wahlergebnisses in ihrem Wahllokal.

Die Mitarbeit in einem Wahlvorstand ist ein Ehrenamt. Die Helfer erhalten für ihren Einsatz am Wahltag eine Aufwandsentschädigung (Erfrischungsgeld). Diese richtet sich nach der ausgeübten Tätigkeit am Wahltag. Somit erhalten alle eingesetzten Beisitzer eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25,00 Euro, Schriftführer und Wahlvorsteher sowie deren Stellvertreter erhalten 35,00 Euro.

Wer kann Wahlhelfer werden?

Jeder wahlberechtigte Bürger, welcher nicht selbst zur Wahl steht bzw. zur Vertrauensperson für einen Wahlvorschlag benannt wurde, kann für die anstehende Wahl Wahlhelfer werden. Besondere Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie Rückfragen, dann wenden Sie sich bitte an:

Stadtverwaltung Reichenbach im Vogtland
Margit Werner
Raum 303
Markt 1
08468 Reichenbach im Vogtland

Telefon: 03765 524-3021

E-Mail: werner@reichenbach-vogtland.de

Wir freuen uns auf Ihre Bereitschaft, in den Wahlvorständen der Gemeinde Heinsdorfergrund mitzuarbeiten.

Gemeindeverwaltung Heinsdorfergrund
Die Bürgermeisterin



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Heinsdorfergrund beabsichtigt befristet im Zeitraum 20.04.2020 bis 31.10.2020 (saisonbedingt) eine Stelle im Bauhof zu besetzen.

1. Stellenbeschreibung

- Pflege von Parkanlagen, Rabatten und Grünflächen
- Reinigungsarbeiten im Außen- und Innenbereich des Bauhofs
- Unterstützung der gemeindlichen Mitarbeiter des Bauhofs

2. Stellenanforderung

- abgeschlossene Berufsausbildung
- Erfahrungen im Umgang mit Motorgeräten (Motorsense, Rasenmäher, Heckenschere) sind Voraussetzung
- PKW Führerschein
- selbständige Denk- und Arbeitsweise, Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit

3. Arbeitsverhältnis/Vergütung

Einstellungstermin:	20.04.2020 – 31.10.2020
Arbeitsverhältnis:	Befristete Anstellung über geringfügige Beschäftigung
Arbeitszeit:	11 Stunden/Woche
Vergütung:	9,35 € / Stunde, dies entspricht 447,19 € / Monat

Bewerbungen richten Sie bitte mit tabellarischen Lebenslauf, sämtlichen Zeugnisabschriften, Arbeitszeugnissen bisheriger Arbeitgeber und Qualifizierungsnachweisen

bis zum **25.03.2020** an Gemeindeverwaltung Heinsdorfergrund, Reichenbacher Straße 173, 08468 Heinsdorfergrund

Marion Dick
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung

Mit Bescheid vom 14.01.2020, Az. H19023, wurde der Gemeindeverwaltung Heinsdorfergrund für das Bauvorhaben „Errichtung eines Schutzdaches für den Personenwagen des Rollbockvereins“, Am Bahndamm, Oberheinsdorf, 08468 Heinsdorfergrund, Flurstück 547/2 der Gemarkung Oberheinsdorf, folgende Baugenehmigung mit Nebenbestimmungen erteilt:

1. Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich. Die bauplanungsrechtliche Beurteilung erfolgt nach § 35 Baugesetzbuch (BauGB). Das Bauvorhaben wird als sonstiges Vorhaben im Einzelfall bauplanungsrechtlich gemäß § 35 Abs. 2 BauGB zugelassen, da seine Ausführung und Benutzung öffentlichen Belangen nicht entgegensteht und die Erschließung gesichert ist. Es wird nach Maßgabe der beiliegend geprüften Bauvorlagen unter den nachfolgenden Nebenbestimmungen genehmigt:

- 1.1. Die Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde vom 13.12.2019 ist Bestandteil der Baugenehmigung. Die in der Stellungnahme enthaltenen und nachfolgend aufgeführte Nebenbestimmung ist zu beachten und einzuhalten:
 - 1.1.1. Die bauausführenden Personen sind nachweislich auf die nach § 20 SächsDSchG bestehende Meldepflicht bei Funden - hier Bodenfunde - hinzuweisen. Funde sind dem Landesamt für Archäologie umgehend unter der Telefon-Nr. 0351-8926631 bzw. Fax-Nr. 0351-8926999 oder per E-Mail poststelle@lfa.sachsen.de zu melden.
 - 1.2. Die Stellungnahme des Amtes für Umwelt vom 17.12.2019 ist Bestandteil der Baugenehmigung. Die in der Stellungnahme enthaltenen und nachfolgend aufgeführten Nebenbestimmungen sind zu beachten und einzuhalten:
 - 1.2.1. Altlasten / Abfallrecht / Bodenschutz:
Sollten während der Durchführung des Vorhabens konkrete Anhaltspunkte den hinreichenden Verdacht einer schädlichen Bodenveränderung oder einer Altlast ergeben (z.B. organoleptische Auffälligkeiten im Boden und/oder Grundwasser), ist gemäß § 13 Abs. 3 SächsKrWBodSchG unverzüglich die Untere Abfall- & Bodenschutzbehörde des LRA Vogtlandkreis über diesen Sachverhalt zu informieren. Die weitere Vorgehensweise ist dann mit dieser Behörde abzustimmen.
 - 1.2.2. Wasserwirtschaft / Wasserrecht:
Die Einleitung der Regenwässer in den Raumbach kann gem. § 26 WHG erlaubnisfrei erfolgen.
 - 1.3. Der Bauherr hat die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke (Nachbarn) nicht über das Bauvorhaben informiert bzw. haben diese ihre Kenntnisnahme nicht auf den Bauzeichnungen dokumentiert. Nach § 70 Abs. 3 SächsBO ist die Bauaufsichtsbehörde verpflichtet, den Nachbarn eine Kopie der Baugenehmigung zuzustellen. Auf Grund der Anzahl der angrenzenden Grundstücke (deutlich >20) wird die Zustellung der Baugenehmigung durch die Öffentliche Bekanntmachung der erteilten Baugenehmigung im Amtsblatt der Gemeinde Heinsdorfergrund ersetzt.
 - 1.4. Rechtzeitig vor Baubeginn ist der Nachweis der Standsicherheit einschließlich der Erklärung des Tragwerksplaners zur Schwierigkeit des Vorhabens der Unteren Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.
 - 1.5. Für die Bauausführung ist vom Bauherrn ein Bauleiter und ein Bauunternehmer mit der für die Baumaßnahme erforderlichen Sachkunde und Erfahrung zu bestellen (§§ 53-56 SächsBO). Der Bauleiter ist der Unteren Bauaufsichtsbehörde schriftlich zu benennen (Hinweis: In der bisher vorliegenden Mitteilung der Bauleiterbestellung fehlt die Unterschrift des Bauherrn).
2. Es werden keine Kosten für den Bescheid erhoben.

Die Baugenehmigung wird hiermit nach § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) durch

öffentliche Bekanntmachung

den betroffenen Nachbarn der angrenzenden Grundstücke bekanntgegeben. Die Zustellung nach § 70 Abs. 3 SächsBO gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Baugenehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der

Stadtverwaltung Reichenbach im Vogtland, Markt 1, 08468 Reichenbach im Vogtland Widerspruch erhoben werden. In elektronischer Form kann der Widerspruch rechtswirksam unter der De-Mail-Adresse stadt@reichenbach-vogtland.de-mail.de mit der Versandart nach § 5 Abs. 5 des De-Mail-Gesetzes, bei der der Absender sicher im Sinne von § 4 Abs. 1 Satz 2 De-Mail-Gesetz angemeldet ist, erhoben werden.

Weitere Hinweise

Die Zustellung gilt mit dem Tag der Herausgabe des „Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Heinsdorfergrund“ als bewirkt. Von da an beginnt die Rechtsbehelfsfrist zu laufen.

In den Dienststunden können Sie in der Stadtverwaltung Reichenbach im Vogtland, Abteilung Stadtentwicklung / -planung / Bauordnung Markt 1 Einsicht in die Bauakten nehmen.

Die Einsichtnahme ist zu folgenden Dienstzeiten im Zimmer Nr. 225 möglich:

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Für Rücksprachen wenden Sie sich bitte an die Untere Bauaufsichtsbehörde der Stadt Reichenbach im Vogtland (Tel.-Nr. 03765-5246332).

Reichenbach, den 20.01.2020

Hendrik Behrendt
Abteilungsleiter
Stadtentwicklung /-planung / Bauordnung

Bürgerstammtisch mit nur mäßigem Interesse - trotzdem ein gelungener Abend



Die 12 Anwesenden haben sich verwundert die Augen gerieben, wie schön die Aufenthaltsräume unserer Gastgeberin, Kerstin Ehrler in der „Pension am Schmalzbach“ in Unterheinsdorf gestaltet sind. Alle haben sich sehr wohl gefühlt und freuten sich über eine tolle Bewirtung. Vielen Dank für die wunderbare Gastfreundschaft. In einer munteren Diskussionsrunde wurden alle möglichen Themen aus unserem Heinsdorfergrund und aus aller Welt angesprochen und lebhaft diskutiert. Es ging darum, die Bürger besser über die neuen Busfahrpläne zu informieren. Denn es wird durchaus bemerkt, dass wieder Busse fahren sogar samstags und spät abends.

Es wurde über den Spagat eines belebten Ortes und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten wie Lärm, Verschmutzungen usw. gesprochen. Worin sich alle Anwesenden einig waren ist, dass es gerade die vielen Veranstaltungen in Heinsdorfergrund sind, die unseren Ort so lebenswert macht.

Nach ein paar sehr informativen aber auch sehr lustigen Stunden gingen alle zufrieden nach Hause. Danke an die Gastgeberin für den schönen Abend.

Marion Dick
Bürgermeisterin

Ps. Es hat auch was bewirkt, siehe Veröffentlichung der Busfahrpläne in der Beilage.

Windige Winterwanderung bei frühlinghaften Temperaturen.

Um 10 Uhr setzte sich der Tross mit ca. 40 Wanderfreunden und 4 Vierbeinern von der Gemeinde in Richtung Hauptmannsgrün, Mühlteich in Bewegung. Zuerst blies der milde Wind den Wanderern das Dorf hinauf, auf dem Weg aus der Höhe in Oberheinsdorf zurück in die Gemeinde kräftig ins Gesicht. Auch in diesem Jahr wurden wir auf unserer Wanderung wieder mit einem tollen Blick über unser schönes Heinsdorfergrund belohnt. Man bekam einen Blick aus einer ganz anderen Perspektive und kam mal in eine noch ganz unbekante Ecke unseres Ortes. Bei einem kleinen Zwischenstopp am Flugplatz der Modellflugsportfreunde auf dem höchsten Punkt unseres Ortes, wartete bereits das „Versorgungsfahrzeug“ auf uns und es gab heißen Tee mit oder ohne „Schuss“ und allerhand Naschwerk. Nach einer 2 - stündigen Wanderung erwarteten uns die schon traditionellen, leckeren Suppen zur Stärkung. Beim gemeinsamen Schmaus ließ man das Erlebte Review passieren. Ganz nebenbei erhielten die Teilnehmer eine kurze Erste - Hilfe-Auffrischung vom Sanitätsdienst Georgi.

Ja und dann kam natürlich noch ein weiterer Höhepunkt des Tages. Die Verkostung der selbst hergestellten Speckfette, 10 an der Zahl. Der Speckfettkönig wurde zum Abschluss des wunderschönen Tages gekürt.

Danke an die fleißigen Helfer des Heimatvereins für diesen schönen Tag.

Marion Dick
Bürgermeisterin



LOGOPÄDIE
Heike Bohne
- staatlich anerkannt -

- » Sprach-,
- » Stimm- und
- » neurofunktionelle Reorganisation n. Padovan
- » Sprech-,
- » Schlucktherapie

Dammsteinstr. 16
08468 Reichenbach/i. V.
Tel. 0 37 65 - 61 28 61

Die Spielvereinigung Heinsdorfergrund hat eine tolle Vergangenheit und ganz bestimmt eine Zukunft!!!

Auf der einen Seite kann die Gymnastikgruppe mit ihren 11 sportlichen Mädels auf eine 50ig-jährige Geschichte zurückblicken. Am 01.02.1970 wurde sie gegründet. Drei der Gründungsmitglieder waren bei der kleinen Würdigung durch den neuen Vorstand am 19.02.2020 noch dabei. Nach sehr lobenden Worten vom frisch gekürten Vereinspräsident Stephan Hösl, einem Becher Sekt und lecker belegten Brötchen wurde natürlich Sport gemacht. Ich bin ganz schön ins Schwitzen gekommen bei meinem Schnupperkurs. Da ging's richtig zur Sache in einer fröhlichen Runde. Ich werde auf jeden Fall weiter dabei sein.

Auf der anderen Seite konnte man sich an der Fußballjugend zum schon traditionellen Hallenfußballturnier am 25. und 26. Januar 2020 erfreuen. Dank der sehr engagierten Vereinsmitglieder war das Turnier perfekt organisiert und wieder ein toller Erfolg. Im Übrigen kann da jedermann reinschauen und unsere Mannschaften anfeuern. Für Speisen und Getränke ist immer gesorgt. Nicht um-

sonst ist das Hallenturnier der Jugendmannschaften bei vielen Vereinen so beliebt.

Mit der dankenswerten Bereitschaft des neu berufenen Vereinsvorstandes besteht gute Hoffnung, dass die Spielvereinigung in bewährter und erfolgreicher Art weitergeführt wird. Damit hat unser mitgliedsreichster Verein eine Zukunft. Vielleicht schafft es der neue Präsident, als „Zugpferd“, das eine oder andere Mitglied zu mehr Einsatzbereitschaft für den Verein zu motivieren und damit die Geschicke des Vereins auf mehrere Schultern zu verteilen. Dank an alle, die ihr Ehrenamt mit so großem Einsatz ausfüllen.

Marion Dick - Bürgermeisterin

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen informiert:



Drittes Borkenkäferjahr in Folge – auch für 2020 werden enorme Schäden durch Borkenkäfer erwartet. Kontrolle des Waldes durch die Eigentümer ist unverzichtbar.

Sachsenweit erreichten die Schadmengen 2018 und 2019 historisch einmalige Dimensionen. Aus diesem Grund wird die Zahl der überwinterten Käfer in diesem Jahr noch nie dagewesene Ausmaße annehmen.

Entscheidend wird deshalb sein, den Befall zu erkennen und die betroffenen Bäume zügig aufzuarbeiten. Das betrifft sowohl den Befall aus 2019 als auch die neue Käfergeneration im Frühjahr.



Für die Waldbesitzer heißt das:

- » Die 2019 befallenen Bäume sind teilweise sehr spät, manchmal erst im März erkennbar. Gefährdete Bestände sind bereits jetzt zu kontrollieren.
- » Befallene Bäume sind bis Ende März aufzuarbeiten. Gleiches gilt für frisches Wurf- und Bruchholz.
- » Ab etwa Mitte April schwärmen die Borkenkäfer. Ab dieser Zeit sind wöchentlich Kontrollen im Wald notwendig! Jeder nicht erkannte und behandelte Käferbaum potenziert die Schäden im weiteren Jahresverlauf!

Die Waldbesitzer sind deshalb aufgefordert, bereits jetzt die Kontrollen im eigenen Wald zu intensivieren und noch vorhandene Käferbäume zu beseitigen. Ab Mitte April sind wöchentliche Kontrollen notwendig.

Für die Beratung wenden Sie sich bitte an Ihren Sachsenforst-Revierförster:

Forstrevier Reichenbach

Herr Gorski 0174-3379608

⇒ Hinweise, z.B. zu den nächsten Veranstaltungen, finden Sie auf der Internetseite: www.sachsenforst.de/fob-plauen bzw. www.sachsenforst.de

Vorankündigung:

am Donnerstag, den 18.6.2020 findet ab 14.00 Uhr der Vogtländische Waldbesitzertag in Plauen statt.



Industrie- und Handelskammer
Chemnitz

Regionalkammer Plauen

Sprechtage

Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Freitag, **06.03.2019** - Uhrzeit nach Vereinbarung

⇒ Weitere Informationen:

Doreen Wolf, Tel. 03741 214-3210

Veranstaltungen

Branchentag Hotel- und Gaststättengewerbe

Die IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, und der DEHOGA Sachsen, Regionalverband Chemnitz e.V., laden zum 3. südwestsächsischen Branchentag für das Hotel- und Gaststättengewerbe am **9. März 2020, 14 – 18 Uhr**, in den Großen Saal der Regionalkammer Plauen ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Vorträge zu Unternehmensführung, Recht und Werbung.

Bei einem Snack haben die Teilnehmer die Möglichkeit, mit anderen Vertretern der Branche ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Die Teilnahme am Branchentag ist kostenfrei.

⇒ Weitere Informationen/Anmeldung:

Daniela Seidel, Tel. 03741 214-3320

Weiterbildungen

„Geprüfter Industriemeister Textilwirtschaft“

Als einer der bundesweit ganz wenigen Anbieter dieses Industriemeisterlehrgangs, bietet die IHK in Plauen **ab 27. März 2020** den nächsten Vorbereitungslehrgang auf die IHK-Prüfung zum „Geprüften Industriemeister in der Fachrichtung Textilwirtschaft“ an. Die Anmeldung zum Lehrgang ist möglich. Der Unterricht findet jeweils freitags 15:00 - 20:00 Uhr und samstags 08:00 - 13:00 Uhr statt. Die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt, wer eine mit Erfolg abgeschlossene Ausbildung im Textilbereich bzw. entsprechende Berufserfahrung vorweisen kann. Des Weiteren ist die Ausbildung als Ausbilder nachzuweisen. Auch hier bietet die IHK Regionalkammer Plauen berufsbegleitende oder auch Vollzeit-Lehrgänge an.

⇒ Information und Anmeldung:

Annett Weller, Telefon 03741 214-3401
Info zum Tages-Seminar unter
www.chemnitz.IHK24.de/wbplauen und Eingabe
der VA-Nr. 10006 unter SUCHE.

Hospizverein Vogtland e.V.

Nordhorner Platz 1, 08468 Reichenbach
Telefon: 0 37 65 / 61 28 88



Seit 2001 ist der Hospizverein Vogtland e.V. mit seinen Angeboten für Schwerkranke Menschen, Trauernden und Ihren Angehörigen da. Hospizarbeit ist Hilfe von Mensch zu Mensch.

Wir bieten:

- ❖ *Ausbildung* zum ehrenamtlichen Hospizhelfer
- ❖ *Einbindung* in ein gutes Team von Ehrenamtlichen
- ❖ *Regelmäßige monatliche Treffen* für Austausch und Weiterbildung

- ❖ *Regelmäßige Supervisionen*
- ❖ *Gemeinsame Ausfahrten*

Im März 2020 beginnt unser nächster **Kurs“ Angehörige und Schwerkranke begleiten“- Hospizhelferkurs**. Wir freuen uns auf neue Mitmenschen, besonders auch aus unserer Region.

⇒ Informationen und Kontakt unter:

Hospizverein Vogtland e.V., Büro Reichenbach
Telefon: 03765/ 612888 und Mobil: 0174 71 25 976
www.hospizverein-vogtland.de
hospizverein-vogtland@online.de

Veranstaltung	Datum	Ort
Trauersebsthilfegruppe für Angehörige um Suizid	02.03.2020, 17.00-19.00 Uhr Jeden 1. Montag im Monat Einzelgespräche immer möglich	Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1
Trauercafé	02.03.2020 15.00-17.00Uhr Jeden 1. Montag im Monat	Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1
Beratung und Information zu Begleitung von Schwerkranken, Entlastung von Angehörigen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung Beratung zu Vorsorge-dokumenten	Zu den Büroöffnungszeiten und nach telefonischer Vereinbarung	Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1

Wir freuen uns auf ihre Anmeldung

Änderung des Straßengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsStrG)

Der Sächsische Landtag hat am 03.07.2019 die Änderung des Sächsischen Straßengesetzes beschlossen – Gesetz zur Änderung des Sächsischen Straßengesetzes vom 20.08.2019 (SächsGVBl. S. 762). Im Einzelnen sind die Änderungen diesem Gesetz zu entnehmen. Hieraus ergeben sich bis zum Ablauf des 31.12.2022 für die Kommunen hinsichtlich der eventuellen Erstanlegung und Aktualisierung der Straßen- und Bestandsverzeichnisse dringende Aufgabenstellungen.

Die Überprüfung der Straßen- und Bestandsverzeichnisse sind unerlässlich, da gem. § 54 Abs. 3 Satz 1 SächsStrG (neu) alle Straßen, Wege und Plätze im Sinne von § 53 Abs. 1 Satz 1 SächsStrG, die nicht bis zum Ablauf des **31.12.2022** in ein Bestandsverzeichnis aufgenommen wurden, ihren Status als öffentliche Straße verlieren. Dies hat Auswirkungen auf Zuwendungen, Fördermittel und die Anwendung der Straßenverkehrsordnung.

Zusätzlich wurde gem. § 54 Abs. 3 S. 2 SächsStrG (neu) geregelt, dass die Eintragung als Straße, Weg oder Platz bis zum **31.12.2020** beantragt werden kann, wenn ein **berechtigtes Interesse** hierzu vorliegt. Der Antrag ist schriftlich bei der Stadtverwaltung Reichenbach, FB 2 Abt. Bauverwaltung, Frau Brüning (Zi. 221), Markt 1, 08468 Reichenbach, einzureichen.

(8. Fortsetzung)

Zur Geschichte des Feuerlöschwesens im Ort Oberheinsdorf

Im Schlussteil des letzten Beitrages (7. Fortsetzung) wurde der Frage nachgegangen, woher wir unser zweites Löschfahrzeug hatten. Fest steht eins: Vom Tag der Gründung im August 1930 bis zum 26. September 1999 besaß unsere Wehr nie ein fabrikneues Fahrzeug. Immer waren es die Kameraden selbst, die mit viel Idealismus dafür sorgten, dass der Brandschutz mittels der notwendigen Technik im Ort und bei Anforderungen auch außerhalb abgesichert werden konnte. So auch mit diesem Fahrzeug.

Als nach 1.897 geleisteten Arbeitsstunden der Wiederaufbau abgeschlossen und das Fahrzeug 1964 In-Dienst gestellt wurde, ging auch der Wunsch in Erfüllung, nämlich wieder zwei Löschfahrzeuge zu besitzen. Mit dem VEB Reichenbacher Naben- und Kupplungsbau (Renak), Betriebsteil Schmiede und Stanzerei, Unterheinsdorf, wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen, denn damals wie heute, konnte die Tageseinsatzbereitschaft



nicht hundertprozentig abgesichert werden. Im Vertrag war deshalb festgelegt, dass die Betriebslöschgruppe im Bedarfsfall zur Unterstützung mit diesem Fahrzeug zum Einsatzort geholt wird. Als Gegenleistung konnte sie sich mit unserer Technik auf Leistungsvergleiche vorbereiten.

Leider wurde das Fahrzeug bereits 1984 durch die Bezirksbehörde der VP stillgelegt. Daran änderte auch der Kooperationsvertrag nichts. Als Grund für die Außer-Dienst-Stellung wurden technische Mängel angegeben, oder war es doch eher der Treibstoffmangel? Um das Fahrzeug vor neugierigen Augen zu schützen, konnte es für einen monatlichen Mietpreis untergestellt werden. Nach der politischen Wende wurde es 1995 von Stroh und Hühnerdreck befreit, wurde gespachtelt und geschliffen und das alles mehrmals. Neue Bremsleitungen und andere notwendige Instandhaltungsmaßnahmen wurden durchgeführt. Und wieder war es Günter Gru-

schwitz, unter dessen Regie alles lief. Im Juni 1996, zum Sommer- und Familienfest in Unterheinsdorf wurde dann das Fahrzeug wieder der Öffentlichkeit gezeigt.

Bereits 1967 wurden erstmals durch die Hauptabteilung Feuerwehr einheitliche Normzeiten und Leistungsparameter für die Freiwilligen Feuerwehren herausgegeben. Ab Oktober 1968 war es möglich, die Leistungsstufen III, II bzw. I zu erwerben. Am 10. Juni 1970 konnte unsere Wehr die geforderten Kriterien in einer Prüfung nachweisen (theoretisch und praktisch) und mit der Leistungsstufe III geehrt werden. Wir waren im damaligen Kreis Reichenbach mit die Ersten. Die Prämie vom Rat der Gemeinde Oberheinsdorf betrug 200,00 Mark. Bereits rund ein Jahr später wurde 1971 die Stufe II (Silber) errungen. Die Auszeichnung konnte sichtbar am Gerätehaus bzw. am Einsatzfahrzeug angebracht werden. Jetzt betrug die Prämie 500,00 Mark.

Welche Kriterien führten zum Erfolg: Zum Einen waren es Planungsunterlagen, wie: Arbeitspläne, Dienstpläne, Protokolle von Beratungen der Wehrleitung, Öffentlichkeitsarbeit (Schaukasten), Nachweise über regelmäßige Ausbildung (Theorie und Praxis) auf der Grundlage eines Rahmenausbildungsplanes.

Dienstbeteiligung zur Soll-Stärke in LS III musste über 60 % liegen, in LS II über 65 %.

Anteil der Frauen zur Soll-Stärke in LS III mindestens 12 % in LS II mindestens 15 %

Die Gründungsversammlung zur Bildung einer Frauenlöschgruppe fand am 19.05.1970 statt.

Ihr gehörten an:

Annemarie Groß (†)
Birgit Groß (heute Leidereiter)
Christa Männel
Birgit Werner
Gudrun Schwozer
Ursula Kulke
Brigitte Gruschwitz
Sybille Gruschwitz (†)
Ingrid Rockstroh
Zur Abnahme der Stufe II waren es bereits 13 Kameradinnen.

Systematische Arbeit mit der Zeitschrift UB

in LS III 30 %
in LS II 35 %

Eine zweite Säule war der vorbeugende Brandschutz

- Nachweis über durchgeführte Brandschutzkontrollen in Verkaufsstellen, Handwerksbetrieben, Wohnstätten und landwirtschaftlichen Betrieben, jährlich 1/3 mit Nachweisführung über festgestellte Mängel und deren Abstellung.

Der dritte Schwerpunkt beschäftigte sich mit dem operativen Brandschutz. Dazu gehörten:

- Das Vorhandensein der notwendigen Einsatzunterlagen (welche Objekte – welche Löschwasserentnahmestellen).
- Durchführung und Nachweis des operativ-taktischen Studiums an Schwerpunktobjekten
- Nachweis über jährlich durchgeführte Einsatzübungen 1 x am Tag, 1 x in der Nacht an ausgewählten Schwerpunktobjekten
- Ständige Einsatzbereitschaft mit einer Gruppe (Stärke 1:8) (war nur in Kooperation mit Renak, „Betriebsteil Schmiede“ möglich)
- Gewährleistung der Ausrücknormzeit – 1. Gruppe nach 5 min, 2. Gruppe nach 9 min
- Lückenlose Nachweisführung der überprüfungspflichtigen Geräte (Fangleinen, Sicherheitsgurte, Leitern) und der ortsveränderlichen elektrischen Geräte)

Diese drei Punkte waren von der Wehrleitung darzustellen.

Im letzten Teil waren eine Schulübung und eine Einsatzübung gefordert. Objekt, Gruppenführer und Maschinist konnte durch die Wehrleitung festgelegt werden. Melder und die einzelnen Trupps wurden durch die Mitglieder der Prüfungskommission aus der Antragsordnung heraus bestimmt. Die Prüfungskommission bestand aus 4 Kameraden der Wirkungsbereichsleitung Neumark und einem Mitarbeiter des VPKA, Abt. Feuerwehr. Der gesamte Vorgang „Abnahme Leistungsstufen III und II sind in einem Hefter aufbewahrt.

Im März 1972 informierte Kamerad Joachim Groß sowohl den Rat der Gemeinde, als auch die Wehr, dass er aus gesundheitlichen Gründen die Funktion Wehrleiter nicht mehr ausführen kann. Im Protokoll der Ratssitzung vom 09. Oktober 1973 ist vermerkt, dass der Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Oberheinsdorf, Joachim Groß, zur Festveranstaltung anlässlich des 24. Jahrestages der DDR feierlich mit einem Blumen-

strauß und einem Ehrengeschenk verabschiedet wird.

Neben den bis 1963 von ihm geleiteten Brandeinsätzen kommen noch bis 1972 folgende hinzu:

- 1966 Garagenbrand in Unterheinsdorf – 3 Lkw fallen den Flammen zum Opfer
- 1969 Scheunenbrand in Hauptmannsgrün
- 1970 Wohnhausbrand in Unterheinsdorf im Dezember (in den Schläuchen gefror das Wasser)

Joachim Groß übernahm die Wehr mit gerade einmal 19 Jahren am 01. September 1950 und legte diese Funktion am 31.12.1975 nach sehr erfolgreichen 25 Jahren und 4 Monaten nieder. Viele Gespräche von der Bürgermeisterin, Frau Siebert, und ihren Ratskollegen waren notwendig, um einen Nachfolger für Kamerad Groß zu finden.

Es wurde Wolfgang Heidel. Er leitete die Geschieke der Wehr vom 01. Januar 1976 bis 31. August 1979. In seiner relativ kurzen Amtszeit (3 Jahre und 9 Monate) fallen zwei erwähnenswerte Ereignisse. Zum Einen die Komplexüberprüfung durch das VPKA, Abt. Feuerwehr, und zum Zweiten, die Verpuffung am 29. November 1977, ausgelöst bei Rangierarbeiten auf dem oberen Bahnhof, Reichenbach. Dabei kollidierte ein mit Benzin gefüllter Kesselwagen mit einem Güterwagen. Der Kesselwagen wurde so stark beschädigt, dass rund 20.000 Liter Benzin in die Kanalisation der Höferstraße gelangten und von dort in die Abwasserleitung bergab Richtung Altstadt und dort in den Raum- und Seifenbach. Als unsere Wehr gegen 8:00 Uhr die Altstadt passierte, konnte man sehen, dass auf dem Wasser des Raum- und Seifenbaches Flammen schwammen. Unsere Wehr wurde stationiert in der Feuerwache I (Gebäude hinter der Weinhold-Schule). Gegen 9:00 Uhr kam es dann zu den ersten Explosionen. Etwa 20 Stück der schweren gusseisernen Kanaldeckel flogen durch die Luft. Einen Deckel fand man später im Dachgeschoss der damaligen „Krafffahrzeug-HO“ in der Zwickauer Straße. Die Schadensbilanz:

- Über 100 Gasrohrbrüche
- mehr als 200 Fenster mussten neu verglast werden
- Spülung der Kanalisation mit Wasser
- die Grubenwehr des VEB Steinkohlewerk „Martin Hoop“ Zwi-

ckau drückte 400 m³ Luft pro Minute durch die Kanalisation

Für uns blieben Absperrmaßnahmen. Später hatte man den „passenden“ Namen für Reichenbach gefunden – „Deckelhausen“.

Für Wolfgang Heidel war es außerordentlich schwer, Joachim Groß zu ersetzen. Alle, die das Zeug dazu hatten, Erfahrung und Wissen, lehnten nach dem Motto ab:

*„Willst Du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt Dir geben!
Willst Du nicht zu früh ins Grab, lehne jedes Amt gleich ab.*

Drum so rat ich Dir im Treuen: Willst Du Weib und Kind erfreuen, soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen, lass das Amt doch andren D...“

Ab dem 01. September 1979 übernahm der Verfasser dieser Beiträge die Funktion „Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Oberheinsdorf“. Häufig ist zu beobachten: Verändert sich die Führungsspitze, gehen auch sehr oft Teile der Mannschaft von Bord. Nicht anders war es 1979. Kameraden, die 1950 Mitglieder unserer Wehr wurden, hatten über 25 Jahre ihren ehrenamtlichen Dienst versehen. Haben zwei Schrottfahrzeugen Leben eingehaucht, hatten viele 100 Stunden im NAW geleistet, ein Theaterstück einstudiert und aufgeführt und sie kamen in die Jahre.

Andere wollten einfach nicht mehr. Und so war es keine Seltenheit, dass zu den Diensten nur noch 6 - 7 Kameraden am Gerätehaus standen. Einen adäquaten Ersatz zu finden, der an 365 Tagen, 24 Stunden bereit ist, beim Ertönen der Sirene alles Stehen und Liegen zu lassen, der verinnerlicht hat, dass diese Einsätze voller Überraschungen sein können und der gesund und tauglich ist – also einen solchen Kameraden zu finden war bzw. ist damals wie heute schwierig. Heute allerdings liegt der Vorteil darin, dass es in den meisten Kommunen eine Jugendfeuerwehr gibt und bereits hier feuerwehrtechnisches Wissen und die Einstellung zu dieser tiefst humanistischen Tätigkeit geprägt wird. Der Heranwachsende, der mit 16 Jahren die Jugendfeuerwehr verlässt und in die aktive Abteilung übernommen werden kann, ist nicht sofort dort einsetzbar. Neben dem Jugendarbeitsschutzgesetz, das es zu beachten gilt, muss er folgende Voraussetzungen erfüllen:

- den Besuch und erfolgreichen Abschluss eines Grundlehrganges

Dauer: 72 Stunden (außerhalb seiner Arbeitszeit)

- einen Funklehrgang – Dauer 16 Stunden
 - und einen Atemschutzlehrgang, Dauer 25 Stunden.
- Dem vorausgegangen ist eine Tauglichkeitsuntersuchung nach der G 26/3.

Auch wir haben in der jüngsten Vergangenheit von der im Jahr 1998 gegründeten Jungendfeuerwehr profitiert:

- Marcel Tröger (heute Ortswehrleiter FF Oberheinsdorf)
 - Christof Beres
 - Christian Puffke
 - Toni Schürer
 - Patrick Wolf (Stellvertreter des Ortswehrleiters)
- gehören dazu.

Als Jugendwarte arbeiteten / arbeiten u.a.: Uwe Eichhorn, Lars Schäfer
Thomas Schmidt und Thomas Müller

Nach der politischen Wende 1989/1990 gehörte es zum guten Ton, eine Partnerfeuerwehr im „Westen“ zu haben. Auch wir hatten diese Vorstellung. Doch wie kommt man dazu?

Hier spielte der Zufall eine Rolle:

Mir kam im Sporthotel „Waldgut“ auf dem Aschberg der „Nordbayerische Kurier“ vom 7. Februar 1990 mit dem Beitrag „Walter Götz wieder Feuerwehrkommandant in Engelmansreuth“ und dem Hinweis auf die Festtage vom 25. – 27. Mai 1990 mit Fahnenweihe und Feierlichkeiten zum 110. Jubiläum der dortigen Wehr in die Hände. Zum Dienst am 20. Februar 1990 beschloss unsere Wehr: *„Wehrleiter, nimm die Verbindung zu dieser Wehr auf! Dass könnte unsere Partnerfeuerwehr werden.“* Im Schreiben vom 1. März 1990 gratulierten wir den wiedergewählten Feuerwehrkommandanten und stellten gleichzeitig die Möglichkeit dar, ihren Festumzug bzw. die Technikschaue mit unserer Technik (Opel-Blitz mit Schlauchtransportanhänger) zu bereichern. Und dann ging alles sehr schnell. Am 09. März 1990 kam die Antwort. Ja, man freue sich auf ein Kennenlernen und bat um Terminvorschläge. Wir einigten uns auf den 1. April 1990 zu einem Besuch bei uns.

Der Ablauf bei uns:

- gemeinsames Frühstück und gegenseitiges Kennenlernen
- Besichtigung unseres Gerätehauses und der Technik

- Kleiner Rundgang durch den Ort
- Abschlussgespräch, dessen Inhalt:
 - Offizielle Übergabe der Einladung zum Besuch in Engelmansreuth
 - Austausch in Zukunft mit Ehegatten
 - Man war überrascht und erstaunt über den Stand der Ausrüstung (SSG-Atemschutz) und der Feuerwehrentechnik; wir lagen doch hinter dem „eisernen Vorhang“
 - Der Kontakt sollte weiter ausgebaut werden.
- Für die Rückfahrt haben wir sie bis zur Autobahnauffahrt Treuen begleitet.
(Reichenbach war gesperrt)

Am 27. Mai 1990 war es so weit, der Gegenbesuch fand statt. Die Anreise erfolgte entsprechend ihrem Wunsch ohne unsere Technik, sondern mit 10 Pkw (34 Personen). Was war das Besondere an diesem Besuch?

- In Oberheinsdorf in Zivil losgefahren. Nach der ehemaligen Grenze (Parkplatz Großzöbern) umgezogen, komplette Uniform, weißes Oberhemd, Feuerwehrschiß, schwarze Halbschuhe, dunkle Socken

Uns so gestaltete sich der Ablauf in Engelmansreuth:

- Das Einholen (Zusammenfahren) der Festdamen. Das waren die Töchter der Sponsoren die Gelder für die neue Fahne gaben
- Festgottesdienst im Freien mit Fahnenweihe, gehalten von zwei Geistlichen (evangelisch und katholisch)
- Festumzug, einheitliche Uniformen der westlichen Feuerwehren – Fehlanzeige: braune, blaue, graue oder Jeanshosen; auch das Schuhwerk war bunt (Es war eben auch nur Zonenrandgebiet!).
- Ihre TS wurde noch von einem Traktor gezogen
- Das Festzelt in dieser Größe war für uns bis dato unbekannt. Ein Schirmherr – was war denn das?
- Die Anrede „Sehr geehrter Herr Landrat“ kam nur schwer über die Lippen
- Als Gastgeschenk hatten wir einen von Harry Schmidt aus Holz geschnitzten „Heiligen Florian“ – Schutzpatron der Feuerwehrleute – überreicht.

In ihrer Festschrift aus Anlass 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Engelmansreuth ist zu lesen: „1949 gab es einen fürchterlichen Brand, der mit der vorhandenen Handdruckspritze nicht zu löschen war. Daraufhin entschlossen sich die Wehrmänner 1952 eine Motorspritze anzuschaffen. Die einzelnen Bürger aus Engelmansreuth mussten dafür pro Haus 20,00 DM und pro Tagwerk Grund 50 Pfennig als Zuschuss zahlen (ein Tagwerk Grund war in Bayern 37 a). Damit die Spritze zu befördern war, ließ man einen Wagen bauen, der von einem Traktor gezogen werden konnte. 1979 erhielt die FF Engelmansreuth ihr erstes Löschfahrzeug. Es war ein TSF 8. 1983 konnte ein neues, für das 1977 abgerissene Gerätehaus, nach rund 4000 freiwilligen unbezahlten Arbeitsstunden eingeweiht werden.“

Am 11. Mai 1991 fand ein zweiter Besuch in Engelmansreuth statt. Danach brach der Kontakt ab. Waren die „Ossis“ in Fragen der Feuerwehrausrüstung den „Wessis“ überlegen? Von unserer Seite gab es mehrere Versuche den Kontakt wieder herzustellen, jedoch ohne Reaktion. Im März 2010 in Vorbereitung des 3. Oberheinsdorfer Sommerfestes und in Verbindung mit dem 13. Sächs.-Thüring. Feuerwehr-Oldtimer-Treffens gelang es, mit den neuen Kommandanten Kontakt aufzunehmen. Ihm hatte ich auf dem Postweg eine Einladung, Ablauf, organisierte Übernachtungen usw. zukommen lassen – keine Reaktion von ihm – schade. Damit war die zarte Pflanze Engelmansreuth gestorben.

Endlich!

59 Jahre und 2 Monate hat es dauern müssen, bevor die Freiwillige Feuerwehr Oberheinsdorf ein fabrikneues Löschfahrzeug bekommen konnte. Sie sorgte stets selbst dafür: Ich erinnere: In zwei zur Verschrottung preisgegebene Fahrzeuge hauchten die Kameraden wieder Leben ein und bauten sie zu modernen Löschfahrzeugen auf. Im Nachhinein zum eigenen Nachteil. Alle Bemühungen, ein neues Löschfahrzeug zu bekommen, schlugen fehl. Die Begründung: Ihr habt doch ein Fahrzeug, sogar mit Vorbaupumpe und einem modernen Schlauchtransportanhänger – und so musste der Opel-Blitz 43 Jahre und 7 Monate durchhalten.

Angeschafft wurde ein Mercedes-Benz mit einem Aufbau der Firma Ziegler Mühlau (der Werkstandort befindet sich in Giengen BW). Die

Bezeichnung des Fahrzeuges lautet: TSF W(-Z).

Dabei bedeutet:

TSF = Tragkraftspritzen-Fahrzeug
W = es führt Wasser mit (in unserem Fall 750 l)
Z = eine zusätzliche Löscheinrichtung, um einen Hochdrucklöschangriff durchführen zu können.

Darüber hinaus sind neben dem Rettungsgerät (Schiere und Spreizer), Atemschutzgeräte, in Tragekörben in Buchten verlegte C- und B-Druckschläuche, auch eine „Dynawattanlage“ – sprich Stromgenerator verlastet. Leider ist das Fahrzeug nicht mit einem Allrad ausgerüstet – war zum Zeitpunkt der Anschaffung nicht förderbar und damit der Gemeinde zu teuer (25.000,00 DM). Selbst ein Besuch in Chemnitz; De- zernat 11 (Brandschutz) änderte daran nichts: „*Herr Wehrleiter, auch in Klingenthal fährt man ohne Allrad!*“. Und noch eins fällt auf: Alle drei Ortswehren sollten ein solches Staffelfahrzeug bekommen. Besatzung: ein Staffelführer, ein Maschinist, zwei Kameraden bilden den Angriffstrupp (Atemschutzgeräteträger) und zwei Kameraden sind für den Wassertrupp (auch Rettungstrupp und damit Atemschutzgeräteträger) bestimmt. Damit beträgt die Stärke 1:5. Am 4. September 1999 sollte in Mühlau die Übergabe erfolgen. Doch bei der Inaugenscheinnahme stellte unsere kleine Gruppe zu viele Mängel fest. Das Fahrzeug blieb in Mühlau. Abgeholt wurde es später von Frank Gruschwitz und dem damaligen Wehrleiter Klaus Männel am 07. September 1999. Noch bevor die offizielle Übergabe durch den Bürgermeister Herrn Horst Kunzmann am 26. September 1999 erfolgte, wurde es bereits am 12. September 1999 im Festumzug, anlässlich 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Unterheinsdorf, der breiten Öffentlichkeit gezeigt.

Über ein Jahr intensive Arbeit war nötig, um in dem vorgegebenen finanziellen Rahmen (250.000 DM) das Fahrzeug so zu bestücken, dass es unseren Vorstellungen und den möglichen Einsätzen entsprach. Frank Gruschwitz baute in dieser Zeit einen ausrangieren TSA zu einem Kat-Schutz-Anhänger um und erhielt vom Bürgermeister ein Ehrengeschenk.

Der erste Einsatz mit dem neuen Löschfahrzeug war am 13. Januar 2000. Ort: B 94 / Auffahrt A 72 in Richtung Chemnitz.

Ende Oktober erfolgten Aufnahmen von unseren Löschfahrzeugen:

LLG-TS 8	Mercedes Benz L 1500 SF, Baujahr 1941
LF16-TS 8	3,6 Opel-Blitz, Allrad, Baujahr 1943 (Ei- genaufbau)
TSF-W (Z)	Mercedes Benz Ziegler, Baujahr 1999

Die in den Kalendern für 2001 und 2002 zu finden sind und überschrieben sind:
„von **Ur-Alt bis Nagel-Neu**“
(Verlag **BILD UND HEIMAT** Reichenbach/Vogtland).

Literaturnachweis:

- Sammlung Freiwillige Feuerwehr Oberheinsdorf
- „Die Rollbockbahn“ Band 3 EK-Verlag

- Festschrift 125 Jahre FFW Unterheinsdorf
- Gründungsfest mit Fahnenweihe 110 Jahre FFW Engelmansreuth
- „Reichenbacher Geschichten“ Dr. Wolfgang Viebahn

Verfasser: Klaus Männel, Mitglied der Freiw. Feuerwehr Oberheinsdorf seit 1955
(Fortsetzung folgt)

Deutsches Rotes Kreuz

Blutspenden und Sport treiben – eine gute Kombination



Im Frühjahr setzen viele Menschen gute Vorsätze in die Tat um. Dazu gehört es oftmals, sich durch regelmäßiges Sporttreiben fit zu halten.

Bei Blutspendern taucht dabei häufig die Frage auf, ob sich Sport und das Blutspenden miteinander vereinbaren lassen? Die Antwort lautet „ja“, beides zusammen ist eine gute Kombination. Gerade wer sportlich aktiv lebt, erfüllt meist die gesundheitlichen Voraussetzungen dafür, eine Blutspende leisten zu können und verträgt diese auch sehr gut. Der kurze Gesundheitscheck, der mit jeder DRK-Blutspende durchgeführt wird, stellt außerdem gerade auch für Sportbegeisterte eine interessante Serviceleistung dar. Denn vor jeder Blutspende stehen die Messung des Blutdrucks, der Körpertemperatur und die Ermittlung des Hämoglobinwertes im Blut. Das entnommene Blut wird darüber hinaus auf bestimmte Infektionserreger untersucht, sowie bei Erstspendern die Blutgruppe bestimmt.

Auch sportlich besonders aktive Blutspenderinnen und -spender sollten darauf achten, dem Körper direkt nach der Spende eine Ruhephase zu gönnen und am selben Tag keine sportlichen Höchstleistungen mehr anzustreben. Dann verhält es sich nach einer Blutspende wie nach einer idealen Trainingseinheit: sie gibt dem Spender ein gutes Gefühl, denn er hilft mit seinem Einsatz kranken oder schwer verletzten Patienten.



Frühling ist die Musik der Natur.

Monika Minder

Uwe Herfurth

Ihr Schornsteinfegermeister

- ◆ Gebäudeenergieberater des HwK
- ◆ Wir sorgen für Brand- und Umweltschutz
- ◆ Energieeinsparung und beraten Neutral

Frühlingsstraße 24 • 08058 Zwickau

Tel.: 0375 / 29 67 49

Fax 0375 / 21 44 140

Mobil 01522/2592300

E-Mail: uweherfurth@web.de



Blutspendetermine März 2020

Dienstag, 10. März 2019	Reichenbach, BSZ, Rathenastr. 123	13:30	17:00
Montag, 23. März 2020	Reichenbach, Hotel „Am Park“, Lengenfelder Str. 3	13:30	17:00

Blutspendetermine April 2020

Donnerstag, 16. April 2020	Reichenbach, Rathaus, Markt 1	14:00	18:00
Dienstag, 21. April 2020	Reichenbach, Weinhold-Schule, Weinholdstr. 14	15:00	19:00
Mittwoch, 29. April 2020	Reichenbach, Neuberin-Schule, Leinweberstr. 14	15:00	19:00

Alle DRK-Blutspendetermine unter

⇒ www.blutspende.de oder Servicetelefon 0800 11 949 11

(kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Schöne 4 – Raum - Wohnung

im 1. Obergeschoss im OT Unterheinsdorf

zu vermieten.

Fläche: ca. 95 m²

Kaltmiete: 427,00 €

Nebenkosten: 150,00 €



Alle Ausgaben und Informationen des Raumbachboten finden Sie auch auf unserer Homepage

www.heinsdorfergrund-vogtland.de

ANZEIGENHOTLINE

03765 / 12364

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **17.03.2020**

Erscheinungstag nächste Ausgabe: **03.04.2020**

Für die Informationen der Kirchen, Gemeinden und Vereine sind die jeweiligen Träger selbst verantwortlich. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu redigieren und zu kürzen.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Heinsdorfergrund,

Tel.: 0 37 65 / 1 23 64, Fax: 0 37 65 / 1 48 24,

E-Mail: Heinsdorfergrund@reichenbach-vogtland.de

Redaktion und Druck: Repro Fritsch GmbH Reichenbach,

Tel.: 0 37 65 / 1 23 43, Fax: 0 37 65 / 1 23 44,

E-Mail: info@repro-fritsch.de

NACHRICHTEN AUS DEM KINDERGARTEN

VOSPI – CUP

Am 21. Januar 2020 haben 10 Schmetterlingskinder des christlichen Kindergartens „Spatzennest“, in der Turnhalle der Weinholdschule Reichenbach an dem VOSPI – Cup teilgenommen und sich dabei für das Finale qualifiziert.



Die Kinder der Schmetterlingsgruppe gehen jeden Dienstag in die Turnhalle Unterheinsdorf um dort ihre sportlichen Fähigkeiten zu testen und zu trainieren. Nach Bekanntgabe des Termins wurde sich noch intensiver auf den Sportwettkampf vorbereitet. Am 21. Januar 2020 um 9 Uhr startet der VOSPI – CUP. Neben den Kindern aus dem christlichen Kindergarten „Spatzennest“ waren noch die Kinder der Kindergärten „Pfiffiküsse“, „August Horch“, „Wichtelhausen“ und dem Vorschulhaus „Sonnenblume“ vom christlichen Kindergarten am Start. An 8 verschiedenen Stationen mussten die Kinder gegeneinander antreten, wobei immer 8 Kinder pro Mannschaft die jeweilige Station absolvierten. Zwischen den einzelnen Stationen durfte die Mannschaft durch gewechselt werden, sodass jedes Kind die Chance hatte, mitzukämpfen. Alle Kinder stellten beim Slalom, Zielwerfen, Staffelrennen, Kriechen, Hüpfen und Balancieren ihre Schnelligkeit unter Beweis. Die Mannschaft, die am Ende die meisten Punkte erkämpft hatte, qualifizierte sich für das Finale anlässlich der Vogtlandspiele in Falkenstein. Um 8 Uhr fuhren wir mit dem Linienbus in die Stadt und liefen zur Turnhalle der Weinholdschule. Nachdem Umkleiden gingen wir dann gemeinsam in die Halle, wo wir auf die Kinder der anderen 4 teilnehmenden Kindergärten trafen. In den ersten 4 Stationen konnten wir schon sehr gut zeigen, wie sportlich wir sind und teilten uns mit dem Kindergarten „Wichtelhausen“ zur Halbzeit den 2. Platz. Da war der Ehrgeiz in uns allen sehr stark geweckt wurden, sodass wir für die nächsten 4 Stationen nochmal Vollgas gegeben haben. Die Stationen 5, 6 und 7 schlossen wir ebenfalls super ab. Nun kam es zur alles entscheidenden Station, dem Staffellauf, welcher doppelte Wertung hatte. Durch die richtige Auswahl der schnellsten Kinder, haben wir auch diese Station mit Bravour gemeistert. Nach kurzer Verschnaufpause hieß es Warten auf das Ergebnis. Beim Verkünden des 1. Platzes für unseren Kindergarten war die Freude sowohl bei den Kindern, als auch bei den beiden Erzieherinnen, Julia und Maria, sehr groß.

Jetzt heißt es weiter trainieren, denn am 12.06.20 ist das große Finale in Falkenstein.

NACHRICHTEN AUS DER SCHULE

Hauptmannsgrüner Grundschul-Kids meet classic

Am Donnerstag, dem 30.01.2020 waren die Kinder der Klassen 3/4 a und b zum 250. Geburtstag des Komponisten Ludwig van Beethoven in die Greizer Vogtlandhalle eingeladen. Nach der Begrüßung vom Leiter der Vogtland Philharmonie Stefan Fraas staunten die Kinder nicht schlecht, als das Geburtstagskind selbst, das sich mit seinen 250 Jahren noch ziemlich rüstig fühlte, die Bühne betrat und aus seinem Leben und Schaffen erzählte. So erfuhren sie, dass Ludwig van Beethoven, geboren in Bonn, schon mit 5 Jahren Klavier sowie einige andere Instrumente spielen konnte und bereits im Alter von 11 Jahren seine erste Komposition veröffentlicht wurde. Dieses Werk trug ein neunjähriger Greizer Musikschüler sehr gekonnt vor. Das ebenso erklingende Stück „Für Elise“ kam vielen Kindern bekannt vor. Auch das „1. Klavierkonzert“, bei dessen Uraufführung 1800 in Wien Beethoven selbst als Solist am Klavier saß, wurde vom Sinfonieorchester vorgetragen. Ludwig erzählte, dass er neun Sinfonien komponiert hat, von denen nun ebenso Ausschnitte zu hören waren. Die „Schicksalssinfonie“ (Beethovens 5.) erschaffte der Künstler mit ca. 30 Jahren und drückte damit seine Verzweiflung über seinen sich anbahnenden Hörverlust aus. Völlig ohne Hörvermögen komponierte Ludwig van Beethoven kaum vorstellbar schließlich die „9. Sinfonie“. Einen Teil davon, die „Ode an die Freude“, sangen alle geladenen Gäste begleitet vom Sinfonieorchester schließlich in Anerkennung seines Schaffens als Geburtstagsständchen. Darüber freute sich der Komponist natürlich sehr. Als letzte Überraschung für Beethoven und seine Gäste trug das Sinfonieorchester eine moderne Variante der „5. Sinfonie“ vor. Als da plötzlich ein Schlagzeug und Bassgitarren zu hören waren, schlugen natürlich viele der Kinderherzen höher.

Als Erinnerung an diese gelungene Veranstaltung erhielten alle Gäste auf dem Nachhauseweg eine kleine Broschüre, in der sie sich noch einmal über das Leben und Schaffen dieses einzigartigen Komponisten belesen können. Und Beethoven selbst war sicherlich hoch erfreut darüber, dass er seine Mission, wie er es nannte, bleibende Kunstwerke zu schaffen, mehr als erfüllt hat.

Ganztagsangebote an der Neumarker Oberschule



Mitglieder der AG Brettspiele mit Frau Hanusch

Auch nach dem regulären Unterricht ist an der Oberschule Neumark viel los, unsere Schüler verbringen gerne ihre Freizeit bei den verschiedenen Ganztagsangeboten. Fast 250 Schüler besuchen von Montag bis Donnerstag die Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag. Mit viel Spaß und Freude sind sie u. a. sportlich aktiv, basteln, machen Musik, kochen oder sind kreativ. Die Bandbreite der Arbeitsgemeinschaften ist groß, so kann man Handball und Badminton spielen, kochen oder Blumen gestalten, in unserer Schulband mitwirken, wird zum Streitschlichter ausgebildet oder kann Brettspiele bzw. Schach spielen. Wir haben Schüler aus der Arbeitsgemeinschaft Brettspiele gefragt, warum sie am Nachmittag freiwillig länger in der Schule bleiben und nicht gleich nach Hause fahren. Sie antworteten, dass sie lieber am Nachmittag mit ihren Freunden Zeit verbringen und diese Zeit sinnvoll nutzen. Die Leiterin der Arbeitsgemeinschaft Brettspiele, Monique Hanusch, sieht das ebenso, wer beschäftigt sich schon zu Hause noch mit Brettspielen. Ihre Brettspieler sind mit großem Eifer bei der Sache, immer wieder werden auch neue Spiele ausprobiert. Schule ist eben nicht nur lernen und arbeiten, bei uns gehört auch Freude und Abwechslung zum Programm.

AG Journalistik

Kids meet classic



„Kids meet classic“ - Musikunterricht mal anders!

Zum 250. Geburtstag von Ludwig von Beethoven hatte sich die Vogtland Philharmonie wieder etwas Tolles für die Schüler einfallen lassen. Am 29.01.2020 fuhren alle Oberschüler ins Neuberinhaus nach Reichenbach. Neben den gespielten musikalischen Werken erfuhren die Schüler eine Menge über das Leben des Komponisten. Beethoven „selbst“ war gekommen (dargestellt von Wolfgang Wedel), um den Schülern über seinen Werdegang zu berichten. Die Darstellung des Komponisten, der durch die Zuschauerreihen lief und auch einmal im Publikum Platz nahm, um seiner eigenen Musik zu lauschen, lockerte das Konzert auf. Die Kombination aus Musik und Information machte diese Veranstaltung zu einer Musikstunde, die in Erinnerung bleibt. Zum Abschluss sangen alle Schüler gemeinsam „Freude schöner Götterfunken“ aus der neunten Sinfonie Beethovens.

AG Journalistik

Sporttag an der Oberschule

Die Winterferien stehen vor der Tür und Zeugnisse werden geschrieben. Wie immer führten die Neumarker Oberschüler im Januar ihren Sporttag durch. Für die Schüler der vier

fünften Klassen hieß das, volle Konzentration und Engagement beim sechsstündigen Zweifelderballturnier. Glückwunsch an die siegreiche Klasse 5b und ihre Klassenleiterin Frau Schwarz. Ab Klasse sechs konnten die Schüler aus verschiedenen Angeboten wählen, Spaß gab es überall. Eine große Gruppe wanderte zum Hofcafé Päßler in Gospersgrün, wo sie sehr nett von Frau Päßler in Empfang genommen und bewirtet wurden. Andere Schüler wählten das Schwimmen im WEBALU in Werdau, das Schlittschuhlaufen in Zwickau oder das Beachvolleyballspielen in Neukirchen. Eine weitere Gruppe besuchte den ETC Crimmitschau und wurde dort durch die Räumlichkeiten der Epiraten geführt. Dank an das Kollegium der Oberschule, die diesen Sporttag organisiert und durchgeführt haben.

A. Zantke

NACHRICHTEN AUS DEM SPORT

SpVgg Heinsdorfergrund 02



Der Vorstand der SpVgg. Heinsdorfergrund 02 informiert über die kommenden Veranstaltungen in den Abteilungen:

Tischtennis:

1. Mannschaft: 22.03.20, 9 Uhr, gg. Lok Zwickau
2. Mannschaft: 01.03.20, 9 Uhr, gg. TSV Plauen
08.03.20, gg. Tirpersdorf 2
15.03.20, gg. Treuen 3
22.03.20, gg. SV FB Schreiersgrün 3
3. Mannschaft: 15.03.20, 9 Uhr, gg. Treuen 4
4. Mannschaft: 15.03.20, 9 Uhr, gg. Schreiersgrün 5
- Schüler: 21.03.20, 10 Uhr, gg. Treuen

Fußball:

1. Mannschaft: 29.03.20, 15 Uhr, gg. FSV Bau Weischlitz in HMG
2. Mannschaft: 15.03.20, 15 Uhr, gg. VFC Reichenbach in HMG
29.03.20, 15 Uhr, gg. SpG SG Reuth/RFC in HMG
- B-Junioren: 21.03.20, 10 Uhr, gg. SV Coschütz in HMG
- E-Junioren 1: 28.03.20, 10:30Uhr, gg. SG Rotschau in HMG
- E-Junioren 2: 28.03.20, 10 Uhr, gg. VfB Auerbach in Reichenbach/Kunstrasen
- F-Junioren: 14.03.20, 10 Uhr, gg. SpVgg Grünbach/Flkst. in HMG
21.03.20, 9 Uhr, gg. VfB Auerbach in HMG
28.03.20, 9 Uhr, gg. SG Stahlbau Plauen in HMG

Wir gratulieren recht herzlich den Frauen der Gymnastikgruppe (mittwochs, ab 19:30Uhr in der Turnhalle) zum 50-jährigem Jubiläum!



Erneut konnten die Fußballer der 1. Männermannschaft ihr Trainingslager im tschechischen Skalna (dt. Wildstein) vom 17.01. bis 19.01. durchführen. Bei sehr guten Bedingungen wurden kräfteaubende Trainingseinheiten von Freitag bis Sonntag absolviert. Hervorzuheben ist die Teilnehmerzahl von insgesamt 21 Spielern, die sozusagen beim Trainingsauftakt zur Rückrunde schwitzten aber auch gemütliche Momente wie beim Saunieren oder Schwimmen zusammen verbrachten.

Die Abteilung Gymnastik besteht 50 Jahre

Die Frauengymnastikgruppe wurde am 01.02.1970 ins Leben gerufen; 3 Sportfreundinnen sind noch dabei. Zur Zeit gehören der Abteilung 11 Frauen an. In den ersten Jahren waren die Bedingungen oft nicht einfach. Trotzdem kamen viele Frauen und Mädchen. Wir trafen uns im Saal des ehemaligen Gasthofes „Herfurth“, in der Turnbaracke (heute Gaststätte „Zur alten Mühle“) und im Klassenzimmer der Schule. Da kam es öfters zu Verletzungen. Bei schönem Wetter nutzten wir den Sportplatz bzw. den Schulhof, unternahmen Wanderungen und Radtouren oder badeten im Mühlteich. Wir waren sehr glücklich, als 1977 die Turnhalle eingeweiht wurde. Dort konnten wir unsere Übungsabende wesentlich günstiger gestalten. Als dann später noch der Sozialtrakt dazu kam, freuten wir uns noch mehr auf die wöchentliche Zusammenkunft. Wir gingen aber mit der Zeit und passten uns den politischen Bedingungen an. Als 1974 die damalige Frauenzeitschrift „Für Dich“ unter dem Motto „Besucht uns mal!“ aufrief, über besondere Initiativen zu berichten, schrieben wir über das Bestehen unserer Gruppe. Und ...“Für Dich“ kam und veröffentlichte eine Reportage mit Bild. Nach der Einweihung der Halle kam noch einmal ein Bericht dazu. Wir führten auch Solidaritätsaktionen durch, legten regelmäßig die Bedingungen für das „Sportabzeichen der DDR“ ab, nahmen an Wettkämpfen teil und organisierten selbst Ausscheide.

Mit dem Ersatzneubau 2010 sind die Sportbedingungen noch idealer geworden. Wenn wir auch altersgemäß nicht mehr so aktiv sind, auf unseren Mittwochstreff freuen wir uns immer wieder. Bei Gymnastik, Übungen mit kleinen Geräten und Ballspielen gibt es immer wieder viel Spaß. Neben der sportlichen Betätigung gibt es viele Gespräche über Probleme, die uns Frauen betreffen und bedrücken. Bei Arbeitseinsätzen sind wir ebenfalls dabei. Natürlich darf ab und zu eine kleine Feier oder ein Ausflug nicht fehlen.

Wir werden auch weiterhin unsere Übungsabende durchführen und uns an der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen beteiligen.

„Sport frei“

Abteilung Tischtennis: Neues vom Nachwuchs!

Platz Zwei im Pokal

Die Jungenmannschaft der Heinsdorfer Tischtennisabteilung musste bereits am ersten Wochenende des Jahres in eigener Halle zum Vogtlandpokal an die Tische. Im Halbfinale gelangen Felix Schrapps, Lenny Lösche, Adrian Tröger und Philipp Müller ein klarer 8:1 Erfolg gegen die Mannschaft aus Treuen. Im Finale mussten die vier gegen die Topgesetzte Auswahl aus Reichenbach ran. In der Ersten Einzelrunde setzte Felix Schrapps mit einem knappen 3:2-Sieg gegen Daniel Tihl ein Ausrufezeichen. Leider blieb dies der einzige Punktgewinn für die Heinsdorfer, dennoch konnten sie sich über Platz Zwei freuen.



v.l.: Philipp Müller, Felix Schrapps, Lenny Lösche und Adrian Tröger

Gute Ergebnisse zum Punktwertungsturnier

Zum diesjährigen Kreispunktwertungsturnier konnte die Jungenmannschaft der Spielvereinigung Heinsdorfergrund 02 auch in einem Einzelturnier wieder groß aufspielen. In der Altersklasse U15 wurde Lenny Lösche zweiter, nur die schlechtere Satzdiffenz verhinderte dabei den Sieg in diesem Turnier. Auf Platz drei landete ebenso knapp Philipp Müller. Bereits zuvor schaffte es Felix Schrapps in der Altersklasse U18 ohne Punktverlust zu gewinnen. Lenny Lösche wurde hierbei fünfter und Adrian Tröger erreichte Platz acht. Das Top-Resultat konnte Felix Schrapps beim Bezirkspunktwertungsturnier nicht ganz wiederholen. Dennoch wurde er knapp dritter und qualifizierte sich damit für die Landespunktwertung am 08. März in Döbeln.

Heinsdorfer Jungs in der Liga nicht zu stoppen

Die Jungenmannschaft ist in der Vogtlandliga weiter ungeschlagen. Nach dem ersten Rückrundenspiel gegen die heimische Mädchenmannschaft stehen Lenny Lösche, Adrian Tröger und Philipp Müller mit 64:6 Spielen und 14:0 Punkten ungeschlagen an der Spitze der Liga. Die Mädchenmannschaft mit Lara Strandt, Michelle Kaiser, Lara Gruschwitz, Anne Gruschwitz und Linda Hölzel steht weiterhin auf Platz Sechs. In der Vogtlandliga Schüler können Semino Kögler, Matteo Weller, Jakob Müller und Dean Reiher in der Rückrunde ihre Ergebnisse noch ausbauen. Derzeit sind sie auf Platz fünf mit der Chance auf den dritten Rang zum Ende der Saison.

Neue Trainingszeiten

Zum Jahreswechsel hat sich der Nachwuchs der Abteilung Tischtennis neu aufgestellt. **Jeden Freitag findet jetzt das offene Nachwuchstraining 16:00-18:00 statt.** Interessierte Kinder und Jugendliche ab 4 Jahren können jederzeit zum Probetraining vorbeikommen, einzige Be-

dingung sind Hallenturnschuhe an den Füßen. Für die eifrigeren Nachwuchstalente findet immer freitags im Anschluss an das offene Training, sowie 14-tägig donnerstags noch eine weitere Einheit statt. Für alle nichtaktiven zwischen 12 und 27 Jahren gibt es wöchentlich die Möglichkeit am allgemeinen Sportangebot teilzunehmen. Jeden Donnerstag treffen sich sportbegeisterte aus dem Heinsdorfergrund und Kids von den Jugendzentren Lengenfeld, Reichenbach und Neumark in der Sporthalle um Fußball, Tischtennis usw. zu spielen. Die lizenzierten Nachwuchstrainer Sandra Licht-Großpietzsch, Michelle Kaiser, Lara Gruschwitz, Lara Strandt, Felix Schrapps, Nico Jordan, Randy Seedorf und Oliver Großpietzsch freuen sich über den bisherigen Zuspruch und begrüßen gern neue Gesichter.

Nichtaktivturnier im März

Am 21. März findet in der Sporthalle Unterheinsdorf ab 10 Uhr das zweite Internationale Nichtaktivturnier im Tischtennis statt. In den Altersklassen unter 12 Jahren, unter 18 Jahren, unter 27 Jahren und über 27 Jahren werden die Meister im Tischtennis gesucht. Für alle Sieger wird es Medaillen und Urkunden geben. Die Startgebühr beträgt 1,00 €. Parallel zu den Spielen am Tisch kann das Tischtennis-Sportabzeichen abgelegt werden. Die meisten Krankenkassen erkennen diese Teilnahme in ihrem Bonusprogrammen an.

Kleiner Tipp! **Neuberin - Museum Reichenbach**

Neue Sonderausstellung

„Sehen lernen durch Malen – Werkschau Konrad Lepetit“
Unter dem Titel „Sehen lernen durch Malen“ präsentiert das Neuberin-Museum eine Werkschau von Konrad Lepetit (geb. 1952). Lepetit war als ausgebildeter Musiker langjähriges Mitglied des Gewandhausorchesters Leipzig (Bratsche). Um die bildende Kunst besser zu verstehen, begann er das Malen auf professionellem Niveau: Seit 2010 ist er Schüler des Leipziger Künstlers Knut Müller.

Bis zum 12. April 2020 gibt das Museum den Besuchern die Gelegenheit, diesen Künstler und sein Werk kennenzulernen.

Öffnungszeiten: Di bis Fr 10 – 16 Uhr

Sa 13 – 16 Uhr sowie nach Vereinbarung

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Unsere Gottesdienste im März 2020

Gottesdienste Kapelle Waldkirchen

08.03.20	10.00 Uhr	Gottesdienst
22.03.20	10.00 Uhr	Abendmahl mit Gottesdienst

Gottesdienste Pfarrhaus Irfersgrün

01.03.20	10.00 Uhr	Gottesdienst
29.03.20	17.00 Uhr	Gottesdienst

Weitere Veranstaltungen:

mittwochs	20.00 Uhr	Chorproben in <i>Waldkirchen</i>
donnerstags	19.30 Uhr	Posaunenchorproben in <i>Waldkirchen und Lengenfeld</i>

Landeskirchliche Gemeinschaft Hauptmannsgrün

03.03.20	19.30 Uhr	Frauenstunde
17.03.20	19.30 Uhr	Bibelgesprächsrunde
31.03.20	19.30 Uhr	Frauenstunde

Unsere Gottesdienste im April 2020

Gottesdienste Kirche Waldkirchen

05.04.20	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
10.04.20	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
12.04.20	09.30 Uhr	Familiengottesdienst
19.04.20	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste Kapelle Waldkirchen

12.04.20	06.00 Uhr	Osterandacht
----------	-----------	--------------

Gottesdienste Kirche Irfersgrün

10.04.20	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
13.04.20	10.00 Uhr	Gottesdienst
26.04.20	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

mittwochs	20.00 Uhr	Chorproben in <i>Waldkirchen</i>
donnerstags	19.30 Uhr	Posaunenchorproben in <i>Waldkirchen und Lengenfeld</i>

Landeskirchliche Gemeinschaft Hauptmannsgrün

Keine Angaben vorliegend

VERANSTALTUNGEN im März 2020

02.03.20	Ortschaftsratssitzung Hauptmannsgrün im Vereinsraum „Zur grünen Linde“	Beginn: 19:00 Uhr
09.03.20	Sitzung Gemeinderat im Gemeindezentrum, Rollbockklausur	Beginn: 19:00 Uhr
16.03.20	Ortschaftsratssitzung Unterheinsdorf Gasthof „Bauernstube“	Beginn: 19:30 Uhr
11.03.20	Tagesfahrt zur Kloßwelt Thüringen	
12.03.20	Versammlung Heimatverein Vereinsräume	Beginn: 18:30 Uhr
25.03.20	Ortschaftsratssitzung Oberheinsdorf Gasthof „Bauernstube“ mit Gesprächsrunde LTA Stephan Hösl	Beginn: 19:30 Uhr

FF Unterheinsdorf

06.03.20	Gemeinsame Jahreshauptversammlung
12.03.20	Gruppe im TH
26.03.20	Knoten und Bunde



Jugendfeuerwehr Heinsdorfergrund

06.03.20	Gemeinsame Jahreshauptversammlung
13.03.20	Gruppe im Löscheinsatz
20.03.20	Gefahren an der Einsatzstelle
27.03.20	Funkausbildung

FF Oberheinsdorf

05.03.20	Erste Hilfe Ausbildung
06.03.20	Gemeinsame Jahreshauptversammlung
19.03.20	Fahrzeug-/Gerätekunde THW

VERANSTALTUNGEN im April 2020

06.04.20	Öffentliche Gemeinderatssitzung, Gemeindezentrum Rollbockklausur	Beginn: 19:00 Uhr
08.04.20	Tagesfahrt Steinwald (drehende Gaststätte) Dampflokmuseum	
09.04.20	Versammlung Heimatverein Vereinsräume	Beginn: 18:30 Uhr

FF Unterheinsdorf

09.04.20	Gruppe im Löscheinsatz Grundübung
23.04.20	Ausbildung Aggregate
29.04.20	Vorbereitung Hexenfeuer
30.04.20	Hexenfeuer



Jugendfeuerwehr Heinsdorfergrund

03.04.20	Wasserentnahme
10.04.20	dienstfrei
17.04.20	Ferien
30.04.20	Hexenfeuer der FF Unterheinsdorf

FF Oberheinsdorf

02.04.20	FwDV3 (TH-Ausbildung)
16.04.20	FwDV3 (Brandbekämpfung)
30.04.20	Hexenfeuer

FF Hautmannsgrün

02.04.20	Funk-Ausbildung
16.04.20	Belehrung Unfallverhütungsvorschrift
30.04.19	Hexenfeuer

GRATULATION

Die Bürgermeisterin gratuliert den Jubilaren, die im Zeitraum 01.02. bis zum 28.02.1.2020 ihren Geburtstag begangen haben. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Gesundheit.

Der Hauptmannsgrüner Rentnerverein e. V. gratuliert allen Rentnern und Mitgliedern, die im Monat März Geburtstag haben, ganz herzlich und wünscht alles Gute und viel Gesundheit.

E. Hohmuth – Vorstand



Der Dorf-Club Hauptmannsgrün e.V. lädt ein

zum Aufstellen



**Wann: 15.03.2020 um 14.30 Uhr
Wo: Hauptmannsgrüner Kriegerdenkmal**

Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt.

Euer Dorf-Club Hauptmannsgrün e.V.

GESANGVEREIN „LIEDERKRANZ ROTSCHAU“ E.V.: **Wir suchen Sänger!**

Ein Gesangverein mit 150-jähriger Tradition sucht Sänger.
Singstunden finden jede zweite Woche, immer donnerstags, ab 19:30 Uhr, in Rotschau im „Cafe Daheim“ statt.

Bäckerei Zeidler

Reichenbacher Str. 110
08468 Heinsdorfergrund
OT Unterheinsdorf
Tel.: 0 37 65 / 1 38 65



Unser Klassiker „das Nordländerbrot“ ist ein aromatisches, herzhaft schmeckendes, dunkles Körnerbrot. Sein hoher Anteil von Roggenmehl, Roggenschrot, Roggenmalzmehl und Malzextrakt ergibt die dunkle Farbe. Unser Nordländer gibt es auch verfeinert mit Kürbiskernen, Sonnenblumenkernen oder Viersaat.

Nordländer wird täglich von Dienstag bis Freitag frisch gebacken.

Probiert es aus!



Eine schöne Zeit wünscht

Euer Bäckerteam aus Heinsdorf

Neue Servicezeiten ab 01.04.2020

Sehr geehrte Kunden,

ab dem 1. April 2020 ändern wir unsere Servicezeiten:

Montag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Persönliche Beratung ist je nach Terminvereinbarung Montag bis Freitag zwischen 08:00 Uhr – 20:00 Uhr und samstags 08:00 Uhr – 12:00 Uhr möglich.

Wenn's um Geld geht



Filiale Reichenbach

Physiotherapie am Bad - Nadine Weck

... eine gute Therapie beginnt in einer angenehmen Atmosphäre ...

Therapieangebote

Manuelle Therapie	Krankengymnastik	Rückenschule
Lymphdrainage	Schlingentisch	CMD-Therapie
Bobath-Therapie	Elektrotherapie	Dorn-Therapie
Massagen	Ultraschall	Kinesio-Taping
Fango	Hausbesuche	Wellness
Marnitz-Therapie		

Freie Parkplätze direkt vor der Praxis!

Barrierefreie/Rollstuhlgerechte Praxisgestaltung!

Eisenbahnstraße 58 · 08468 Reichenbach

Telefon: 03765 - 6 10 37 76

physio_am_bad@yahoo.de



UFT Umformtechnik

Neue Chancen in der Automobilbranche.
WIR SUCHEN SIE!



UFT Umformtechnik GmbH fungiert weltweit als Entwicklungspartner und Serienlieferant im Automobilbereich. Wir stellen seit 1992 komplexe einbaufertige Blechziehteile für verschiedene Bereiche wie z. B. Antrieb, Fahrwerk, Getriebe, Klimaanlage, Kühler usw. her.

Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir folgend ein:

Einrichter für Tiefziehpressen (m/w/d) in Vollzeit

Reinigungskraft (m/w/d) in Teilzeit

Bewerben Sie sich jetzt!

Weitere freie Stellen und Infos finden Sie unter www.uft.de!

UFT Produktion GmbH | Reichenbacher Str. 140 | 08468 Heinsdorfergrund

Kleiner Tipp! Winterkino in der Bibliothek Reichenbach

12. März 2020 – Late Night – Die Show des Lebens

26. März 2020 – Leberkäsjunkie

Aufkauf von Metallschrott aller Art

Öffnungszeiten
Mo – Fr 7 – 16 Uhr • Mi 7 – 18 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr



metarec Metallrecycling GmbH

Hauptsitz
Bahnhofstr. 23
08315 Lauter-Bernsbach
Tel. 03771 56 76 – 0

Niederlassung
Reichenbacher Str. 79 b
08056 Zwickau
Tel. 0375 4 40 69 76 – 0

www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de



Volkswagen Service
Wir wechseln,
Sie profitieren

Jetzt bis zu
100,- €
Cash-Back¹

Zwei verschiedene Services, ein attraktives Angebot:

Bei unserer Cash-Back Aktion können Sie sich als Volkswagen Besitzer/in jetzt bis zu 100,- € Cash-Back sichern¹ – je nachdem, ob Sie bei uns einen Scheibenwechsel oder einen Bremsenwechsel durchführen lassen. Also, lassen Sie sich nicht bremsen und profitieren Sie glasklar bei uns.

¹ Im Aktionszeitraum (01.03.–30.04.2020) erhalten Sie beim Kauf inkl. Einbau von Volkswagen Original® oder Economy Bremsen 25 € Cash-Back (bei einem Rechnungswert von mindestens 100 €) bzw. 50 € Cash-Back beim Kauf inkl. Einbau von Volkswagen Original® oder Economy Bremsen und/oder einer Windschutzscheibe (ab einem Rechnungswert von jeweils 200 €). Einfach online auf www.volkswagen.de/myvolkswagen anmelden und nach der Registrierung zur Cash-Back Aktion eine Rechnungskopie der im Aktionszeitraum gekauften (und verbauten) Cash-Back Produkte hochladen. Registrierungs-/Einsendeschluss ist der 15.07.2020. Aufgrund der hohen Nachfrage kann die Auszahlung des Cash-Back Betrags bis zu 4 Wochen dauern.



AUTOHAUS
Meinhold
– einfach doppelt gut!

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Meinhold GmbH

Werkstraße 6, 08209 Auerbach
Tel. 03744 25070, www.autohaus-meinhold.de

K & G Meisterbetrieb

REICHENBACHER BEDACHUNGS & KLEMPNER GbR

Gabelsbergerstraße 45 | 08468 Reichenbach/Vogtl.

Tel. 0 37 65 / 61 02 42 | Fax 0 37 65 / 61 02 43

r-bedachung@t-online.de

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK:



Dacharbeiten aller Art | Klempner- und Gerüstarbeiten

Fassaden-, Isolierungs- und Holzbauarbeiten

Solartechnik | Wärmedämmung | Falzdach

Asbestsanierung

Frank Krause
☎ 0170 / 2 26 06 75

Holger Gey
☎ 0171 / 8 95 10 81